

**Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur;
Das Feature;Freistil;Mikrokosmos - Die Kulturreportage ;
Deutschlandfunk
vom 01.Dezember bis einschl. 31.Dezember 2018**

Sonntag, 02. Dezember 2018

20.05 Freistil

Dem Himmel so nah-ost!
Ein akustisches Himmelfahrtskommando
Von Helgard Haug und Thilo Guschas
Regie: Helgard Haug
Produktion: NDR/SWR 2017

Zwei Menschen, ein Himmel. Über Israel und Palästina. Der palästinensische Meteorologe Ayman Mohsen erforscht mit seinem israelisch-palästinensischen Team die Himmelssphären naturwissenschaftlich. Die israelische Kriminologin Anat Berko untersucht die Jenseitsvorstellung von palästinensischen Selbstmordattentätern und den Himmel als ambivalenten Sehnsuchtsort. Wie lassen sich diese unterschiedlichen Blickwinkel zusammen betrachten? Inwieweit sind die beiden auch Vertreter ihrer Heimatländer? Kann der Himmel nicht ein geeinter, utopischer Raum sein? Jenseits der Frontlinien, abseits der Gefühle Hass und Angst, wirft das Feature Blicke in das Alltagsleben beider Länder, stellt sie gegenüber, indem es in beiden Ländern Menschen befragt, welche Beziehung sie mit dem Himmel verbindet.

Bemerkung: P50212 - Übernahme vom NDR vom 14.11.2017

Redakteur: Pilger, Klaus

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603

Dienstag, 04. Dezember 2018

19.15 Das Feature

Gefälschte Stahlwerke und Bahnhöfe
Die vergessene Geschichte der Scheinanlagen
Von Rebekka Endler
Regie: Susanne Krings
Produktion: Dlf 2018

Velbert bei Essen im Jahr 1940: Nachts leuchtet es hier hell und bunt, eine Eisenbahn dreht ihre Runden um dutzende Industrie-Sheddächer, oder etwas, das von oben wie Sheddächer aussieht. In Wirklichkeit ist alles eine elaborierte Attrappe. Die Kruppsche Nachtscheinanlage ist nur eine von vielen, größtenteils vergessenen, streng geheimen Scheinanlagen im Zweiten Weltkrieg. Mitten im Nichts, auf dem Rottberg, inszenieren die Nazis unter größter Geheimhaltung eine falsche Fabrik, mit nur einem Ziel: Die Aufmerksamkeit der britischen Bomber abzulenken. Sie sollen auf keinen Fall die zehn Kilometer entfernten Essener Kruppwerke, die sogenannte Waffenschmiede des Deutschen Reiches, treffen. Drei Jahre wird die aufwendige Anlage erfolgreich betrieben, die echten Kruppwerke bleiben vor Angriffen verschont. Erst das mobile Aufklärungsradar enttarnt die Attrappe 1943 und macht sie wertlos. Als die deutsche Luftwaffe die Anlage aufgibt, verschwindet alles so schnell und unauffällig, wie es entstanden ist. Die Scheinanlage gerät Jahrzehntelang in Vergessenheit, bis sich ein paar Hobby-Historiker 2012 auf Spurensuche begeben und ein Stück Geschichte bergen. .

Redakteur: Schiller, Wolfgang

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385

Freitag, 07. Dezember 2018

19.15 Mikrokosmos - Die Kulturreportage

052 Die Bücherburg
Von Maria Antonia Schmidt

Unzählige Büchertürme, zu wackeligen Wendeltreppen gestapelt, verlieren sich in langen, bunten Schluchten. Stapel hinter Stapel. Wer die Bücherburg in der Gemeinde St. Johannes in Katlenburg betritt, tritt ein in eine Landschaft aus Papier. Mit seinem langen, weißen Bart und dem breitkrempigen Hut steht Pastor Martin Weskott wie ein Schäfer zwischen seinen Schützlingen: einer Million Bücher.

Seit 1991 rettet er Schriften vor ihrem Verschwinden. Es sind ausrangierte Bibliotheksexemplare, ungelesene, überholte Verlagsware und Literatur aus dem Nachlass Unbekannter. Die Sammlung reicht von Dostojewski bis zur Trabantreparaturanleitung. Besonders Texte aus der ehemaligen DDR will Weskott vor dem Vergessen bewahren. Mit seinem Motto ‚Bücher weitergeben statt wegwerfen‘ hat der Pastor über die Jahre große Aufmerksamkeit und das Bundesverdienstkreuz erlangt. Doch was geschieht mit all der Literatur, wenn sich Pfarrer Weskott nicht mehr kümmern kann? Und was hat es überhaupt für einen Sinn, Unmengen an Büchern anzuhäufen, von denen nur ein Bruchteil je gelesen wird?

Redakteur: Seibt, Anna

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1383

20.10 Das Feature

Volksfeind und Heiliger
Solschenizyns Rückkehr nach Russland
Von Mario Bandi
Regie: der Autor
Produktion: Dlf/WDR/RBB 2018

Perm im Ural: Die Region war eines der größten Gebiete im Archipel Gulag. Die Alten hier erinnern sich deutlich an die Zeit des Großen Terrors. Sie sind Überlebende der Arbeitslager oder Kinder der Überlebenden. Von ihren Geschichten will das offizielle Russland nichts mehr wissen. Allein Aktivisten der regierungskritischen Organisation ‚Memorial‘ hören ihnen noch zu. In diesem Jahr steht die ‚Memorial‘-Expedition im Zeichen des 100. Geburtstages von Alexander Solschenizyn. Aus seinen Büchern weiß die Welt von Menschlichkeit und Niedertracht im System der stalinistischen Straflager. Erst nach der Perestroika wurde ‚Archipel Gulag‘ auch in der Sowjetunion veröffentlicht, jetzt droht sein Hauptwerk aus dem Literaturkanon der Schulen zu verschwinden. Und so kämpft ‚Memorial‘ auch gegen das Vergessen von Solschenizyns Literatur - nicht unbedingt für Solschenizyn. Denn der Nobelpreisträger, der 1994 aus dem Exil nach Russland zurückkehrte und 2008 starb, ist in seinen letzten Lebensjahren Wladimir Putin sehr nahe gekommen. Er verurteilte Gorbatschow, verteuflte alles Westliche und pries die orthodoxe Kirche. Am Ende war er zum Propheten einer großrussischen Idee mutiert, vom Marxisten zum orthodoxen Christen mit Heiligenstatus.

Bemerkung: EP50173852 - DLF/WDR/RBB

Redakteur: Bajohr, Ulrike

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1503

Sonntag, 09. Dezember 2018

20.05 Freistil

Die Hit-Maschine
Klicks in Zeiten der knappen Aufmerksamkeit
Von Ina Plodroch und Simon Kamphans
Regie: Simon Kamphans
Produktion: Dlf 2018

Im Internet kann jeder ein Star werden. So geht das Märchen des demokratischen Netzes. Doch die Nutzer haben viel weniger Macht, als es scheint. In den Digitalagenturen hocken die Social-Media-Fachleute vor ihren Bildschirmen, träumen vom großen viralen Hit und haben Angst vorm nächsten Shitstorm. Doch wie landen Werbeagenturen, Fernsehproduktionsfirmen und Musiklabels Hits in Zeiten der kurzen Aufmerksamkeitsspanne?

Der Latinpopsong ‚Despacito‘ ist nicht zum größten Sommerhit aller Zeiten geworden, weil so viele Nutzer das Video in den sozialen Netzwerken geteilt haben. Und Jan Böhmermanns kurze Videos sind nicht nur erfolgreich, weil die Inhalte so viele Menschen interessieren. Hinter diesen Klickmaschinen steckt noch etwas ganz anderes. Ein Blick hinter die Mechanismen der Hits im Netz.

Redakteur: Pilger, Klaus

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603

Dienstag, 11. Dezember 2018

19.15 Das Feature

Sklaverei statt Schlauchboot
Rückkehrer aus Libyen erzählen
Von Alexander Bühler
Regie: Thomas Wolfertz
Produktion: Dlf/RBB 2018

Wenn sie aufgegeben haben, besteigen sie die Flugzeuge. Die Internationale Organisation für Migration (IOM) transportiert verzweifelte Flüchtlinge und Migranten zurück in ihre Heimatländer - den Senegal, Niger oder Nigeria. Es ist die Rettung vor dem sicheren Tod und gleichzeitig ein Flug zurück in die Hoffnungslosigkeit. Für die Menschen, die Tausende Kilometer nach Libyen gereist sind, um nach Europa überzusetzen, wird die EU-Grenzsicherung zunehmend zur Falle. Denn die Schleuser in Libyen haben ihr Geschäftsmodell geändert: Nun verhindern sie die Überfahrt, kassieren dafür von der EU und verkaufen die Migranten als Sklaven. Die Rückkehrer sind die einzigen Zeugen der Sklaverei. Alexander Bühler hat sie in Nigeria aufgesucht und sich ihre Geschichten erzählen lassen.

Redakteur: Schiller, Wolfgang

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385

Freitag, 14. Dezember 2018

19.15 Mikrokosmos - Die Kulturreportage

053 Die Podcastschmiede
Von Ania Mauruschat

Podcasts, also Internetaudios zum Herunterladen, werden als die Zukunft des Radios gefeiert. Und das schon ziemlich lange. Worauf begründet die Faszination? Wir schauen der New Yorker Podcast-Größe Jonathan Mitchell bei der Arbeit zu und erkundigen uns, wie es der deutschen Podcast-Szene geht.

„Fiction reveals truth reality obscures.“ So lautet das Motto des US-amerikanischen Fiction Podcast ‚The Truth‘: „Dichtung legt Wahrheiten offen, die die Realität verschleiert.“ Alle paar Wochen veröffentlicht Jonathan Mitchell mit seinem Team eine neue Folge im Internet. Das Erfolgsrezept: Aktuelle Themen werden in fiktionalen Geschichten verarbeitet. In den vergangenen Jahren hat das Format Podcast einen Boom erlebt, zuerst in den USA und nun auch in Deutschland. Davon leben können jedoch nur wenige. Ania Mauruschat begleitet Mitchell bei seiner Mission, das Radio neu zu erfinden. Im Studio in New York und bei seiner Arbeit mit den Autor*innen. Was unterscheidet diese Podcasts von herkömmlichen Radiosendungen? Und wo liegen die Unterschiede zwischen der Podcast-Szene in den USA und in Deutschland?

Redakteur: Seibt, Anna

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1383

20.10 Das Feature

Der diskrete Charme der Zollfreilager
Von Carsten Probst
Regie: Susanne Krings
Produktion: Dlf 2018

Bevor Waren auf den Weg von Land A nach Land B gehen, werden sie oft in sogenannten Freeports zwischengelagert. Solange sie dort ruhen, fallen weder Steuern noch Zölle an. Bestimmte Güter verlassen diese Zollfreilager nie - sei es, weil sie maximal sicher aufbewahrt oder auch dauerhaft versteckt werden sollen. Kunstwerke zum Beispiel. Die Nachfrage nach zollfreien Kunstlagern wächst. Kunstliebhaber, Galeristen, Spediteure und Museen deponieren hier mitunter ganze Sammlungen, aber auch edle Weine, Schmuck, wertvolle Autos oder auch sensible Daten. Der Freeport Luxembourg, ein 60 Millionen Euro teurer Bau am Luxemburger Flughafen, ist mit einem gewaltigen Aufgebot an Sicherheitstechnik ausgestattet und birgt Kulturgüter von immensem Wert. Selbst weitab der Kunstzentren entstehen Orte von luxuriöser Exklusivität, wie das ZentralDepot im thüringischen Meiningen. Die größten Zollfreilager, etwa der Freeport in Genf, gelten wahlweise als größte Museen der Welt oder, so die New York Times, als Cayman Inseln der Kunstwelt. Denn in den letzten Jahren wurden allerlei höchst delikate Machenschaften unter dem Deckmantel der Diskretion enthüllt - von Geldwäsche und Steuerflucht bis zum Handel mit NS-Raubkunst und archäologischen Objekten, mit denen sich Diktatoren und Terrornetzwerke finanzieren. Und das alles unter den Augen der Zollbehörden? Carsten Probst hat sich in diesem Backstagebereich des Kunstbetriebes umgehört. Ganz diskret.

Redakteur: Bajohr, Ulrike

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1503

Sonntag, 16. Dezember 2018

20.05 Freistil

Nomen est omen?
Wie Namen entstehen und wirken
Von Rainer Praetorius
Regie: Susanne Krings
Produktion: DLF 2015

Wer Kevin, Dennis oder Jacqueline heißt, hat es als Kind schwerer bei Lehrern - das haben Studien herausgefunden. Auch in Internet-Partnerbörsen fallen bei diesen Namen die Vorurteilsklappen. Doch nicht nur Menschen werden Namen übergestülpt. Konsumartikel oder ganze Unternehmen erhalten ebenfalls unverwechselbare Bezeichnungen. Fehler bei der Namenswahl können sich ruinös auswirken. Aus diesem Grund wird häufig die Suche nach einer neuen Waren- oder Unternehmensbezeichnung professionellen Namensagenturen übergeben. Auch Künstlernamen, Pseudonyme oder politische Namen entfalten eine spezielle Wirkung. Der große Trend auf allen Gebieten: exzessive Namensindividualisierung - manchmal bis zur Unkenntlichkeit. Davon bleibt selbst das Haustier nicht verschont.

Bemerkung: P50211 - Wiederholung vom 18.10.2015

Redakteur: Pilger, Klaus

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603

Dienstag, 18. Dezember 2018

19.15 Das Feature

Der starke Mann der Saudis
Was will Kronprinz Mohammed bin Salman?
Von Marc Thörner
Regie: Philippe Bruehl
Produktion: WDR/BR/Dlf 2018

In Rekordzeit hat Saudi Arabiens einflussreicher Königssohn das Land liberalisiert. Gleichzeitig werden Regimegegner so hart verfolgt wie nie zuvor und dschihadistische Gruppen weiterhin im Nahen Osten unterstützt. Was will der Kronprinz wirklich?

Saudi Arabiens neuer starker Mann, Kronprinz Mohammed Bin Salman, fördert Frauenrechte, liberalisiert das Land. Andererseits gebärdet er sich so aggressiv wie vorher kein anderer in Riad. Ruft zur Isolation des Erzrivalen Iran auf und lässt im Jemen Bomben fallen. In Syrien bewaffnet er extremistische religiöse Gruppen, die für das Gegenteil all dessen eintreten, was er dem eigenen Land verordnet. Wozu? Als Zugeständnis an die radikalen Kräfte im eigenen Land, um besser reformieren zu können? Oder sind die Neuerungen nur Fassade, um Saudi Arabiens Anspruch zu verschleiern, seine religiösen Vorstellungen weltweit noch effizienter durchzusetzen? Die USA jedenfalls fördern Saudi Arabien wie nie zuvor. Und auch in Deutschland scheint die Devise zu gelten: Wer auf Saudi Arabien setzt, setzt auf Stabilität.

Redakteur: Schiller, Wolfgang

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385

Freitag, 21. Dezember 2018

19.15 Mikrokosmos - Die Kulturreportage

054 Stadt. Land. Rixdorf
Von Étienne Roeder

Ein idyllisches Dorf inmitten des trubeligen Bezirks Berlin-Neukölln: Rixdorf hat sich seinen ländlichen Charakter bewahrt. Die Mischung aus Bauernhäusern und Jugendstil wirkt wie ein Magnet für Zuzügler aus aller Welt. Woher kommt der Wunsch nach ländlichem Leben in der Stadt?

Berlin-Neukölln ist vielseitig: Arabische Clans treffen auf Partyenthusiasten. Eine hohe Arbeitslosigkeit auf immer höhere Mieten. Und zwischen Karl-Marx-Straße und Sonnenallee, den pulsierenden Lebensadern des Bezirks, beginnt plötzlich das Dorfleben. Kopfsteinpflasterstraßen, eine alte Schmiede und urige Bauernhäuser: Rixdorf, wie sich der alte Ortskern Neuköllns noch heute nennt, bildet einen Kontrast zum restlichen Stadtviertel. Nachfahren der böhmischen Glaubensflüchtlinge, die dem Ort seinen Beinamen ‚Böhmisches Dorf‘ gaben, leben heute in 12. Generation hier. Man kennt sich, grüßt sich auf der Straße, trifft sich beim Bäcker oder hält einen Plausch über den Gartenzaun hinweg. Landflucht trifft hier auf Landsehnsucht. Étienne Roeder sucht in Rixdorf nach der Ursache für den Traum vom Landleben und fragt, ob er mehr ist als eine romantische Utopie für diejenigen, die es sich leisten können.

Redakteur: Seibt, Anna

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1383

20.10 Das Feature

Das Lied von den Riesen
Eine Begegnung mit dem Geschichtenerzähler Michael Köhlmeier
Von Janko Hanushevsky
Regie & Komposition: Merzouga
Produktion: Dlf 2018

Seit es uns gibt, erzählen wir einander Geschichten. In der Antike wurden Geschichten wahrscheinlich gesungen. Die Melodien sind verschwunden, doch die Abenteuer des Odysseus, die Heldentaten des Achilles ziehen uns noch heute in ihren Bann. Als junger Mann erzählte Michael Köhlmeier Mythen und Sagen live und frei im Radio und wurde damit sehr bekannt. Heute ist der Österreicher Bestsellerautor. In seinen Novellen und Romanen geht es um ein unbegleitete Flüchtlingsmädchen, den Heiligen Antonius, der sterbend über das Leben nachdenkt. In ‚Abendland‘ zeichnet Köhlmeier eine Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, verarbeitet schreibend den Tod seiner Tochter. Wie setzen Geschichten uns in Beziehung zur Welt? Können wir jemals anders, als aus der eigenen Perspektive eine Geschichte erzählen? Und was passiert, wenn wir einer Geschichte lauschen, uns Kraft der Fantasie in einen anderen hineinversetzen? Köhlmeier erzählt dem Autor eine Geschichte. Seine Geschichte.

Redakteur: Bajohr, Ulrike

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1503

Sonntag, 23. Dezember 2018

20.05 Freistil

Paranormal Activity
Den Gespenstern auf der Spur
Von Raphael Smarzoch
Regie: Susanne Krings
Produktion: Dlf 2018

Natur- und Poltergeister, dämonische Manifestationen, untote Objekte - Gespenster dringen in unterschiedlichen Erscheinungen aus dem Jenseits ins Leben. Viele Menschen glauben, ihnen einmal begegnet zu sein und einen Spuk erlebt zu haben. Die Naturwissenschaften betrachten die paranormalen Eindringlinge mit Skepsis. Die Psychologie spricht von menschlicher Einbildung. Gibt es Gespenster also gar nicht? Dass sie in der Popkultur Konjunktur haben, ist jedenfalls unbestritten. Doch ihr Wirken zeigt sich nicht nur dort. Sie tauchen in der Philosophie auf, spuken in der Politik und pflegen zu technischen Medien eine innige Beziehung. Sie sprechen durch Telefone, kommen aus Fernsehern gekrochen und hinterlassen Botschaften im digitalen Nirgendwo des Internets.

Redakteur: Pilger, Klaus

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603

Montag, 24. Dezember 2018

14.05 Das Feature

Mensch und Natur
Was ist Natur? - Von der Wildnis in der Stadt
Von Thomas Palzer
Regie: Friederike Wigger
Produktion: Dlf 2017

In Deutschland gibt es kaum noch Flecken, die wirklich natürlich sind. Alles ist längst von Menschenhand umgewandelt, anverwandelt, umgestaltet. Eine Suche nach der Natur, wo wir sie am wenigsten suchen: in der Stadt. Auf seinem Weg durch die Stadt findet Autor Thomas Palzer die Reste dessen, was einst Natur genannt wurde. Er entdeckt die Ecken und Winkel, an denen sie hartnäckig wiederkehrt. So begleitet er beispielsweise einen staatlich angestellten Laubwegbläser, hilft einem urbanen Kleintierjäger bei der Arbeit und besucht mit einem Vertreter des Münchner städtischen Ressorts Bodenordnung neuralgische Punkte, an denen sich die Natur besonders widerspenstig zeigt. Der Autor begleitet ein Team, das die Aufgabe hat, den Englischen Garten in München zu hegen und zu pflegen. Die 375 Hektar große Grünanlage ist er eine der größten Parkanlagen der Welt. Und dann geht der Autor ein Stück des Münchner Jakobswegs, ein sogenannter Alter Weg, der von der bayerischen Hauptstadt zum Kloster Andechs und von dort ins Allgäu und nach Bregenz führt. Führt dieser Weg in die Natur - oder erweist er sich wieder blo ß als Holzweg?

Bemerkung: P50171 - Wiederholung vom 26.05.2017

Redakteur: Klopp, Tina

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1541

Dienstag, 25. Dezember 2018

11.05 Das Feature

Mensch und Natur

Was ist Natur? - Eine Frage von Management und Wert-Ermittlung

Von Frank Kaspar

Regie: Friederike Wigger

Produktion: Dlf 2017

Was ist Natur uns wert? Und woran machen wir das fest? Es gibt Problemzonen zwischen Wald und Verwaltung. Eine Reise zu Finanzmaklern und Forstleuten, Umweltschützern, Naturphilosophen.

Unter dem Motto ‚Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung‘ ließ der Künstler Joseph Beuys in Kassel einst 7.000 Eichen pflanzen. Ein heftig umstrittenes Geschenk an die documenta-Stadt, finanziert durch Kunstverkäufe, Spenden und eine Whiskyreklame. Für den Aktionskünstler war Naturschutz eine Frage von politischer Tatkraft und ökonomischem Kalkül. Heute berechnen Volkswirte die Ökosystemleistung einzelner Landschaften und Lebewesen. Manche Naturschützer stärken ihre Argumente, indem sie beziffern, was das Bestäuben von Obstblüten durch Bienen oder das Filtern von Trinkwasser durch Wälder kostet. Aber kann man den Wert von Natur in Euro und Cent ausdrücken? Lassen Tiere und Pflanzen sich so effizienter managen und schützen, oder droht ein Ausverkauf der Arten? Fazit: Manchmal muss man die Verwaltung überlisten, damit Natur zu ihrem Recht kommt.

Bemerkung: P50171 - Wiederholung vom 02. Juni 2017

Redakteur: Klopp, Tina

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1541

19.15 Das Feature

Mensch und Natur

Kahlschlag in der Bukowina

Der Ausverkauf der Altwälder in den ukrainischen Karpaten

Von Andrea Rehmsmeier

Regie: Wolfgang Rindfleisch

Produktion: Dlf 2017

Schmierer, Schmuggeln und Geschäfte machen: Unter dem dichten Blätterdach des Karpatenwaldes an der EU-Grenze zwischen der Ukraine und Rumänien ging so manches am Zoll vorbei. Doch inzwischen lichtet sich das Dickicht: Das Holz ist selbst zum Schmuggelgut geworden. Auf den Bergkuppen breiten sich Mondlandschaften aus. Das Refugium für Bären, Wölfe und Luchse schwindet. Die Bewohner der ukrainischen Bergdörfer schauen dem Raubbau hilflos zu. Die Holzmafia sei mächtig. Nicht nur hohe Regierungskreise in Kiew sollen am Ausverkauf des ukrainischen Waldes mitverdienen. Die Profiteure des Kahlschlags sitzen auch in Europa: Holzkonzerne, die die Altwälder Osteuropas als Rohstoffquelle entdeckt haben und mit ihnen den steigenden Bedarf der EU-Bürger nach Pappen, Pellets und Parkett bedienen.

Redakteur: Schiller, Wolfgang

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385

Mittwoch, 26. Dezember 2018

11.05 Freistil

Mensch und Natur

Von neuen Wildnissen und alten Sehnsüchten

Von Antonia Kreppel

Regie: Thomas Wolfertz

Produktion: Dlf 2016

Wildnis ist eine Kopfgeburt der Zivilisation. Das Unberechenbare, Maßlose, Randständige fasziniert die Menschen und schreckt sie gleichermaßen ab. Mythos und intellektuelle Romantisierung: Jetzt entstehen neue Wildnisse in Städten und auf Industriebrachen. Als Sehnsuchtsort und Fluchtpunkt ist die Wildnis bis in unsere Alltagskultur vorgedrungen. Sogenannte weiße Flecken einer Ur-Wildnis gibt es nur noch als versprengte Reste. Die Wildnisfrage beschäftigt Naturphilosophen und Naturschützer; Pädagogen und Künstler. Welchen Stellenwert hat sie in unserer Gesellschaft? Überall entsteht Wildnis light: gepflegt und vermarktet von Gärtnern, Outdoorpezialisten, Survivaltrainern und Therapeuten. Die Exkursion der Wiener Autorin führt in die anarchischen, heilsamen, einsamen und paradoxen Gefilde der Wildnis.

Bemerkung: P50211 - Wiederholung vom 09.10.2016

Redakteur: Pilger, Klaus

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603

Freitag, 28. Dezember 2018

20.10 Das Feature

Hoffentlich wirst Du von Gottes Hand beschützt!

Über die Liebe im Krieg

Von Elke Suhr

Regie: Hermann Theißen

Produktion: Dlf 2008

Der junge Bauer hatte zu seiner Hochzeit im Herbst 1939 drei Tage Urlaub von der Westfront bekommen. Er stand damals als Unteroffizier gegen Versailles. Er brannte darauf, den Tod seines Vaters zu rächen, der in einem Schützengraben vor Spa an Wundfieber verreckt war. Seine Eltern hatten einander von Herzen geliebt und sich, nachdem der Vater eingezogen worden war, beinahe jeden Tag geschrieben. So offenbart ihr Briefwechsel den Ersten Weltkrieg von ganz unten, aus den Schützengräben an der Dreckslinie. Die Korrespondenz erzählt, wie die Mutter Hof und Kinder durchbringen und trotzdem noch Vieh an die vaterländische Front liefern konnte. „Sitzt Papa da oben auf der Wolke?“, soll der kleine Junge sie gefragt haben. Und sie hat geweint. Er hatte früh Verantwortung für den Hof an der Oldenburgischen Hunte übernommen. 1939 musste er dennoch hinaus, und seine junge Frau führte die Wirtschaft gemeinsam mit seiner Mutter. Und als er nach Jahren britischer Kriegsgefangenschaft heimkehrte, stellten sich alle Fragen neu. Die Autorin erzählt die Geschichte ihrer Familie, die vom Ersten nicht weniger als vom Zweiten Weltkrieg geprägt wurde.

Bemerkung: Wiederholung vom 26.12.2008

Redakteur: Bajohr, Ulrike

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1541

Sonntag, 30. Dezember 2018

20.05 Freistil

Panzerfahren für Papi
Das Geschäft mit den Erlebnisgeschenken
Von Christoph Spittler
Regie: Robert Steudtner
Produktion: Dlf 2015

Im Supermarkt kann man alles kaufen. Seife, Butter, Bier und neuerdings auch: Erlebnisse. An der Kasse hängen sie, die Erlebnispakete von Dienstleistern wie Mydays, Jochen Schweizer oder Smartbox. Was sich die Anbieter unter Erlebnissen so vorstellen, ist selten besonders fantasievoll. Ein Fallschirmsprung, ein Erotikfotoshooting, einen Song im Studio aufnehmen oder einmal Bagger fahren. Erlebnisse kaufen? Hat man die nicht von allein? Ist das der Endpunkt der Kommerzialisierung, wenn Leben selbst, in leicht verdauliche Pakete konfektioniert, zur Ware gemacht wird? Das Leben als eine Aneinanderreihung von möglichst vielen schönen oder zumindest besonderen Erlebnissen, die man kaufen kann wie ein neues Handy oder ein paar Stiefel? Und was erlebt man eigentlich genau beim gekauften Erlebnis?

Bemerkung: P50211 - Wiederholung vom 20.09.2015

Redakteur: Pilger, Klaus

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603